

# KAPITEL 2

## Ein Tag wie jeder andere

**Marco**

*"Die größten Veränderungen beginnen oft an Tagen, die völlig gewöhnlich wirken."*

---

Marco streckte sich.

---

Die Sonne schien bereits durch die Vorhänge.

---

Der Duft von Kaffee lag in der Luft.

---

Er lächelte.

---

Es gab nur wenige Dinge im Leben, die er wirklich brauchte.

---

Einen guten Kaffee.

---

Ein wenig Sport.

---

Ein paar Menschen, die er liebte.

---

Und Sofia.

---

Auch wenn Sofia manchmal in ihrer ganz eigenen Welt lebte.

---

Immer beschäftigt.

---

Immer am Organisieren.

---

Immer am Nachdenken.

---

Immer am Planen.

---

Marco verstand das nicht immer.

---

Für ihn war das Leben einfacher.

---

Wenn es ein Problem gab.

---

Löste man es.

---

Wenn man es nicht lösen konnte.

---

Dann ließ man es los.

---

Zumindest versuchte er das.

---

## **Das Rätsel Sofia**

Als er die Küche betrat, saß Sofia bereits am Tisch.

---

Natürlich.

---

Mit ihrem Kaffee.

---

Mit ihren Listen.

---

Mit ihren Gedanken.

---

Mit ihren hundert Projekten.

---

Marco beobachtete sie.

---

Irgendetwas war anders.

---

Er wusste nur nicht was.

---

Sie wirkte nicht traurig.

---

Nicht gestresst.

---

Nicht wütend.

---

Aber anders.

---

Als würde sie etwas wissen.

---

Etwas, das er nicht wusste.

---

„Guten Morgen.“

---

„Guten Morgen.“

---

Sie lächelte.

---

Ein wenig zu viel.

---

Marco zog eine Augenbraue hoch.

---

„Hast du im Lotto gewonnen?“

---

Sofia lachte.

---

„Nein.“

---

„Schade.“

---

„Warum?“

---

„Dann müsste ich nie wieder arbeiten.“

---

„Das glaubst du doch selbst nicht.“

---

„Vielleicht.“

---

Beide lachten.

---

## Ein seltsames Gefühl

Während er seinen Kaffee trank, beobachtete er sie weiter.

---

Sie wirkte leichter.

---

Und gleichzeitig nervöser.

---

Eine seltsame Mischung.

---

Für einen Moment wollte er fragen, was los war.

---

Dann entschied er sich dagegen.

---

Wenn Sofia reden wollte.

---

Dann würde sie reden.

---

Wenn nicht.

---

Dann half auch Nachfragen nichts.

---

Das hatte er längst gelernt.

---

## **Zwei verschiedene Welten**

Was Marco an Sofia bewunderte.

---

Und gleichzeitig nie verstand.

---

War ihre Energie.

---

Sie schien immer etwas tun zu müssen.

---

Immer etwas verbessern zu wollen.

---

Immer für jemanden da zu sein.

---

Marco war anders.

---

Wenn er müde war.

---

Ruhte er sich aus.

---

Wenn er Hunger hatte.

---

Aß er.

---

Wenn er glücklich war.

---

Genoss er den Moment.

---

Sofia hingegen dachte oft schon an morgen.

---

Oder an nächste Woche.

---

Oder an das Problem eines anderen Menschen.

---

Manchmal fragte er sich.

---

Ob sie jemals wirklich abschalten konnte.

---

## **Arbeit**

Später fuhr Marco zur Arbeit.

---

Während er im Auto saß, dachte er über seine Pläne nach.

---

Ein neues Projekt.

---

Das Fußballspiel am Wochenende.

---

Das Training am Abend.

---

Vielleicht ein Kurzurlaub.

---

Seine Gedanken sprangen leicht von einem Thema zum nächsten.

---

Ohne Drama.

---

Ohne komplizierte Analysen.

---

Einfach.

---

Das war etwas, das Sofia manchmal an ihm beneidete.

---

Und etwas, das er selbst für selbstverständlich hielt.

---

## **Eine Nachricht**

Gegen Mittag vibrierte sein Handy.

---

Eine Nachricht von Sofia.

---

Nur ein Herz.

---

Marco grinste.

---

Er schickte einen lachenden Smiley zurück.

---

Und arbeitete weiter.

---

Er hatte keine Ahnung.

---

Dass Sofia an diesem Tag eine der wichtigsten Erfahrungen ihres Lebens machte.

---

## **Der Abend**

Als Marco nach Hause kam, bemerkte er sofort.

---

Sie war noch immer anders.

---

Aber jetzt wirkte sie fast strahlend.

---

Als hätte jemand ein Licht in ihr angezündet.

---

„Alles okay?“

---

„Ja.“

---

Antwortete sie.

---

Marco nickte.

---

Perfekt.

---

Problem gelöst.

---

Oder zumindest dachte er das.

---

Denn Marco hatte eine Angewohnheit.

---

Wenn jemand sagte:

---

„Alles okay.“

---

Dann glaubte er das meistens.

## **Ein Wunsch**

Hätte man ihn an diesem Abend gefragt.

---

Was er sich wirklich vom Leben wünschte.

---

Er hätte nicht lange überlegen müssen.

---

Eine Familie.

---

Ein Zuhause.

---

Menschen, die er liebte.

---

Ein paar Träume.

---

Und genug Zeit, sie zu genießen.

---

Nicht mehr.

---

Nicht weniger.

---

Er wusste noch nicht.

---

Dass das Leben gerade dabei war.

---

Ihm genau diesen Wunsch zu erfüllen.

---

Auf eine Weise.

---

Mit der er niemals gerechnet hätte.

---

## **Aus Marcos Gedanken**

*Lange Zeit glaubte ich, Menschen würden sagen, was sie fühlen.*

*Mit den Jahren lernte ich, dass viele Menschen sagen, was sie glauben sagen zu müssen.*

---

## **Eine Frage für Paare**

Wann hast du deinem Partner zuletzt wirklich zugehört, ohne sofort nach einer Lösung zu suchen?

---

## Eine Frage für Singles

Wie oft zeigst du anderen dein wahres Gesicht statt die Version, die du für akzeptabler hältst?

---

## Taoistischer Gedanke

*Wer nur die Worte hört, versteht die halbe Geschichte.*

*Wer die Stille wahrnimmt, versteht den Rest.*

---

## Ende Kapitel 2

Sofia saß ihm gegenüber.

---

Sie schaute ihn an.

---

Ernst.

---

Aufgeregt.

---

Fast so, als würde sie gleich etwas sagen.

---

„Marco ...“

---

Er hob den Blick.

---

„Ja?“

---

Zum ersten Mal an diesem Tag.

---

Spürte er.

---

Dass etwas Großes bevorstand.

---

Etwas.

---

Das ihr Leben verändern würde.

---

Und seines gleich mit.

---

**Fortsetzung folgt ...**